

Kunstnotizen

Gemäldeausstellung Ender und Sterroz

Mr. Während zweier Wochen führen A. Ender und H. Sterroz im Palmensaal im Hause Zeughausgasse 39 gemeinsam eine Gemäldeausstellung durch, die mit ihren über hundert zur Schau-gebrachten Werken einen interessanten Einblick in das jüngere Schaffen der beiden Künstler gewährt. So unterschiedlich die Temperamente und damit die Ausdrucksmittel der Aussteller sind, ein Gemeinsames haben sie in ihrer besonderen Vorliebe für das landschaftliche Motiv. Sterroz geht in der Schilderung viel unbeschwerter vor als Ender, sein Stil ist flüssig und seine Farben sind hell und leuchtend, durchaus den gewählten, gefälligen Motiven angepaßt, die den Gassen und Brücken Berns, den alten Jurastädtchen oder den sonnigen Hängen am Leman und malerischen Tessinerdörfern gewidmet sind. Bei aller Treue in der Zeichnung sind diese stets in kleinerem Format gehaltenen Gemälde mehr als bloße Veduten, da in ihnen auch das Stimmungsmäßige, das Atmosphärische zum Ausdruck kommt. Enders Sprache ist kräftiger und seine Farben sind zumeist gedämpfter. Bei ihm steht nicht das Motiv im Vordergrund, das ihm immer nur Anlaß bleibt, sich an ihnen mit den ihn beschäftigenden Problemen auf koloristischem Gebiet auseinanderzusetzen. Es gelingen ihm Stimmungen von ungewöhnlicher Dichte, die den Beschauer unmittelbar gefangen nehmen. Wir denken da an seine neuen Tessinerbilder, oder an seine Föhnstimmung und an das „Friedliche Gehöft bei Rabern“. Ein in saftigen Farben gehaltener Dahlienstrauch vor dunkeltem Hintergrund zeigt Enders Können auch auf anderem Gebiet.

Gemälde-Ausstellung Ender Sterroz

Palmensaal des Evang. Vereinshauses
Zeughausgasse 39, Bern 122005
vom 1. bis 16. Mai, täglich 10-12 und
14-20 Uhr Eintritt 50 Rappen.